

7 Einstimmung

- 7 „Ich kann das allein, wenn du mir hilfst!“:
Selberlerner brauchen weise Pädagoginnen
- 8 Einstimmung für Querdenker:
Die Kaspar-Hauser-Kita mit dem
sprachvermeidenden Ansatz
- 11 „Hier wär wohl ein Urwald ...“:
Momente für Sprache

13 Kapitel 1

Die Sprache finden: Was man alles lernen muss, um gut sprechen zu können

- 14 „'Ch tann das nonnich so duut“:
Die Entwicklung der Aussprache
- 15 Von „Mamaautopapa“ zu 3000
Einträgen im Wörterverzeichnis:
Der Wortschatz erweitert sich
- 15 Aus „Aua, Bauch“ wird Haupt- und Nebensatz:
Die Entwicklung der Grammatik
- 16 Sprechen, zuhören, widersprechen:
Die Entwicklung der Kommunikations-
fähigkeit
- 16 „Du musst mir das nicht erklären!“:
Die Entwicklung des Sprachverständnisses
- 17 Quasseln wie die Großen:
Die Entwicklung des Redeflusses
- 18 „Und – was hast duuu gemacht?“:
Die Entwicklung des Sprachgefühls

19 Kapitel 2

„Hier wird mit mir geredet!“: Voller Sprache durch den Tag

- 21 „Schön, dass du da bist!“:
Die tägliche Begrüßung
- 22 *Die richtigen Worte finden –
gerade bei Kindern!*
- 23 Jeder kommt zu Wort:
Der Morgenkreis
- 23 *„Das kenn ich!“: Mit Ritualen beginnen*
- 23 *„Ich möchte euch etwas erzählen!
Ihr auch?“*
- 24 *„Und darüber sprechen wir morgen ...“*
- 24 **„Was machen wir denn morgen?“
Offene Planung**

- 26 Wünsche formulieren,
Ideen gemeinsam realisieren:
Die Kinderkonferenz
- 27 Sitzen, quatschen, essen:
Der gemeinsame Mittagstisch
29 *Mein Platz ist bei den Kindern*
29 *Das Ziel: ein gutes Miteinander,
keine Gezwungenheit!*
- 29 Im Dunkeln lässt sich's prima munkeln:
Ein Lob der Entspannungsphase
- 30 „Was war heute bei uns los?“:
Der Abschlusskreis
- 32 Kopiervorlage: Tagesrückblick

33 Kapitel 3

Von Anfang an beteiligt: So werden Bildungsangebote sprachfördernd

- 35 Ein Wurm im Apfel:
Ein Buch erzählt vom Frühling
36 *So geht's: Erinnerungsbuch*
- 37 Günther der Käfer verweist:
Geschichten erfinden und
in Buchform veröffentlichen
37 *Geschichten aus einer Parallelwelt*
- 38 „Ich hab schon eine neue Idee für nachher!“:
Erzählzeit
38 *„Wie sieht Günthers Bettchen
eigentlich aus?“ Ausschmücken
und Geschichten ausspinnen*
- 39 „Warum machen wir kein eigenes
Günther-Buch?“:
Aus Geschichten werden Bücher
40 *Bei einem Autor oder Illustrator
zu Gast*
40 *Der Druckereibesuch*
41 *Mal-Zeit*
41 *Aus Seiten wird ein Buch:
Die Schmetterlingsbindung*
- 42 Ein Geschichtenbuch aus bunten Schnipseln:
Sprachförderung im Atelier
- 43 Die Abenteuer der furchtlosen Ritterin Gitta:
Ein Hörspiel aufnehmen
- 46 „Es war einmal ...“:
Geschichten erfinden mit Geschichtenkarten
- 51 Kopiervorlagen: Inspirationskärtchen
zum Geschichtenerfinden

- 52 Wie man die Sache besser machen könnte:
Ein Mitsprache-Projekt
- 53 *Wer ist dafür zuständig,
unsere Probleme anzuhören?*
- 53 *Wir reden mit jemandem.
Aber was sagen wir dann?*
- 53 *Was sagen die anderen Leute dazu:
Andere Meinungen einholen*
- 53 *Haben wir eigene Lösungen?*
- 53 *Über das Ergebnis reden*

55 Kapitel 4

Raum für Sprache: Die Kita als sprachfördernde Umgebung

- 57 Alles ist Sprache:
Räume, Funktionsecken, Materialien
- 57 *„Wir alle zusammen“: Der Kreis-Platz*
- 57 *Platz zum Lesen, Quatschen, Lümmeln:
Die Sofaecke*
- 58 *Hinter der Trennwand:
Der Zweier- oder Dreiertisch*
- 58 *Mein großer Auftritt: Die Bühne*
- 58 *Unsere Piazza: Ein zentraler Treffpunkt*
- 59 *Forscherlabor und Atelier:
Auch leise Räume fördern das Sprechen*
- 59 *Vom Laut zum Zeichen: Schreibecken*
- 60 *Dinge, die Worte erzeugen:
Sprachfördernde Materialien*
- 66 **Kopiervorlage:**
Rahmen für ein Inspirationsfoto

67 Kapitel 5

„Erzähl mir was von dir!“: Zeit für Einzelgespräche und Bildungsinterviews

- 70 Ich sage, was ich kann:
Portfoliogespräche mit dem Kind
- 71 *Konsequent bestärkend!*

73 Kapitel 6

Vorbild statt Besserwisser: Sprachförderndes Auftreten von Pädagoginnen

- 74 *„Ich gehe mal jetzt in den
Schlafraum, weil ...“:
Handlungen mit Sprache einleiten
und begleiten*
- 75 **Lob des Fehlers:**
Das korrigierende Feedback

- 75 Verständlich, aber nicht gestelzt:
Über Aussprache und Grammatik
- 75 *Deutlich, aber nicht unnatürlich
artikulierte!*
- 76 *Grammatikalisch richtig, aber
nicht zwingend hochdeutsch!*
- 76 *Über gute Fragen nachdenken*
- 77 *Wünsche erfragen statt von
den Augen ablesen*

- 78 Kopiervorlage:
Poster: Jeder Tag ist Sprachlerntag

79 Kapitel 7

Sprachentwicklung verfolgen: Dokumentieren und arbeiten mit Stufenblättern

- 81 *Arbeiten mit Stufenblättern*
- 83 *Wie eintragen? Das Gewinnen
von Übersicht im Mittendrin*
- 83 *Was den Kindern gerade guttun könnte
Angebote planen mit Stufenblättern*
- 84 *Welche Erfolge hat unsere Arbeit?
Die Qualität der eigenen Arbeit
einschätzen*
- 85 Stufenblätter
- 88 Kopiervorlage:
Entwicklungsübersicht: Sprachentwicklung

89 Anhang

- 90 Herausgeber und Autoren
- 91 KLAX stellt sich vor
 - 91 *Gezielte Qualitätsentwicklung*
 - 91 *Unser Bild vom Kind*
 - 92 *Die KLAX-Kindergärten*
 - 92 *Bezugsgruppen*
 - 92 *Offene Arbeit*
- 94 Lernen in fünf Bildungsbereichen
 - 93 *Malen, Formen, Gestalten:
Der Bildungsbereich Atelier*
 - 93 *Körpererfahrung und Körperbewusstsein:
Der Bildungsbereich Körper*
 - 93 *Klänge, Rhythmen, Melodien:
Der Bildungsbereich Musik*
 - 93 *Alle Wunder der Welt:
Der Bildungsbereich Universum*
 - 93 *Wie Menschen zusammenleben:
Der Bildungsbereich Gesellschaft*
- 94 *Qualifiziert:
Die Pädagoginnenteams bei KLAX*
- 94 *Räume und Materialien*
- 95 *Das Kita-Portfolio*
- 95 **Danksagung**
- 96 **Literatur- und Internettipps**